



12

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 90 12 504.5
- (51) Hauptklasse B63B 41/00
- (22) Anmeldetag 31.08.90
- (47) Eintragungstag 02.01.92
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 13.02.92
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Vorrichtung zur Befestigung einer Finne an einem
Surfboard
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Copra International Co., Ltd., Bangplee
Samutprarkarn, TH
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Diehl, H., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., 8000 München;
Glaeser, J., Dipl.-Ing., 2000 Hamburg; Hiltl, E.,
Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Burger, E., Dipl.-Ing.,
Pat.-Anwälte, 8000 München

**Cobra International Co., Ltd.
Bangplee Samutprakarn (Thailand)**

**Vorrichtung zur Befestigung einer
Finne an einem Surfboard.**

Die Erfindung bezieht sich auf Möglichkeiten zur Befestigung der Finne an einem Surfbrett oder Surfboard. Es ist üblich, hierbei den Schaft der Finne im Surfboard zu versenken, wobei die Finne entweder von oben oder von unten her eingeführt wird und mit Hilfe zweckmäßiger Mittel befestigt wird, beispielsweise festgeschraubt wird.

Es besteht der Wunsch bei den , die Finne in bezug auf Mitte des Boardes an unterschiedlichen Stellen anzuordnen, wobei schon wenige cm, je nach Fahrweise des Surfers, bedeutsame Unterschiede in den Eigenschaften und der Verhaltensweise des Surfboardes erbringen. Bei bislang bekannten Surfbrettern behalf man sich damit, die Finnen je nach Wunsch des Surfers auszutauschen.

Die Erfindung befaßt sich mit dem Problem, die Finne in bezug auf die Surfboardmitte mit einfachsten Mittel zu verstellen.

Erreicht wird dies durch die im Schutzanspruch angegebenen Merkmale.

Durch Verwendung eines exzentrischen Adapters kann erreicht werden, daß ein- und dieselbe Finne in zwei unterschiedlichen Lagen in bezug auf die Fahrzeugmitte eingesetzt werden kann. Je nach Exzentrizität der Ausnehmung in dem Adapter kann die Finne nach vorn bzw. nach hinten versetzt angeordnet werden.



Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung beispielsweise erläutert.

Die Zeichnung zeigt eine schaubildliche Ansicht der Vorrichtung gemäß der Erfindung.

In der Figur ist eine Finne 10 mit einem Schaft 11 gezeigt, wobei im oberen Bereich des Schaftes Befestigungsbohrungen 20 vorgesehen sind, die dazu dienen, die Finne am nicht gezeigten Surfboard zu befestigen.

Mit 12 ist ein Adapter bezeichnet, der in das Surfboard einsetzbar ist. Die Art der Befestigung ist für die vorliegende Erfindung nicht wesentlich, hier kommen alle bekannten Arten in Frage.

Der Adapter 12 ist mit einem Durchgang bzw. einer Ausnehmung 15 gezeigt, wobei zu bemerken ist, daß der Adapter in der Figur in Längsrichtung geschnitten gezeigt ist. Die Ausnehmung 15 ist zum rechtsseitigen Ende des Adapters 12 hin versetzt worden, so daß dort ein relativ kleiner Begrenzungssteg 14 im Vergleich zu dem linksseitigen Begrenzungssteg 13 entstanden ist. Es ist zu erkennen, daß die Erstreckung des Adapters von links nach rechts der Fahrtrichtung bzw. der Längserstreckung des Surfboardes entspricht.

Wie durch den Pfeil gezeigt, kann nun die Finne 10 mit dem Schaft 11 in die Ausnehmung 15 eingeführt werden und mit Hilfe bekannter Mittel an dem Surfboard befestigt werden.

Aus der Figur ist zu erkennen, daß es zwei unterschiedliche Arten der Anordnung der Finne 10 bzw. des Schaftes 11 am Surfboard gibt.

Führt man die Finne 10 in der gezeigten Darstellung in die Ausnehmung 15 ein, so befindet sich die Finne relativ weit nach rechts, also beispielsweise in Fahrtrichtung nach hinten versetzt. Nimmt man den Adapter 12 aus dem Körper des Surfbrettes heraus, verschwenkt ihn um 180°, so daß der Steg 13 nun rechts und der Steg 14 links zu liegen kommt, so kann man nunmehr die Finne in einer Lage am Surfboot befestigen, bei der sie relativ weit nach links bzw. in Fahrtrichtung nach vorn angeordnet ist.

DIEHL · GLAESER HITL & PARTNER

Patentanwälte · European Patent Attorneys
HAMBURG* · MÜNCHEN

Kanzlei/Office Hamburg
Königstraße 28 · D-2000 Hamburg 50

Dr. Hermann O. Th. Diehl · Diplom-Physiker
Joachim W. Glaeser · Diplom-Ingenieur*
Dr. Elmar Hiltl · Diplom-Chemiker
Erich Burger · Diplom-Ingenieur

C. 31331/90 20/ja

29.8.1990

Schutzanspruch

Vorrichtung zur Befestigung einer Finne an einem Surfboard, dadurch gekennzeichnet, daß in einer Ausnehmung des Surfboardes ein Adapter (12) einsetzbar ist, der Adapter (12) mit einem Durchgang (15) zur passenden Aufnahme des Schaftes (11) einer Finne (10) ausgebildet ist, und daß die Aufnahme (15) des Adapters (12) im Hinblick auf die Längserstreckung des Adapters außermittig bzw. in Fortbewegungsrichtung des Surfboardes zur einen Endbegrenzung hin (14) versetzt angeordnet ist.

C. 31331/90

